



Felix Tuchs Schmid
Gemeinderat SP
Im Tannacher 2
8307 Effretikon

Effretikon, 26. Juni 2022

An den Präsidenten des
Grossen Gemeinderates
Herrn Kilian Meier
Stadthaus
8307 Effretikon

Postulat: Tagesschulen in Illnau-Effretikon

Antrag:

Der Stadtrat wird eingeladen, zu prüfen, ob und in welcher Form eine oder mehrere Tagesschulen in Illnau-Effretikon eingeführt werden könnten.

Begründung:

§ 30b des Volksschulgesetzes sieht seit dem 1. August 2019 für Gemeinden des Kantons Zürich die Möglichkeit vor, eine Tagesschule einzurichten. In Tagesschulen werden an mehreren Tagen pro Woche der Unterricht und die Betreuung durch «pädagogische, organisatorische, personelle und räumliche Massnahmen» verbunden angeboten. In einigen Gemeinden und Städten des Kantons Zürich wurden bereits Tagesschulen eingerichtet, so insbesondere in Zürich (Projekt Tagesschule 2025), Uster (Tagesschule Niederuster) oder Wallisellen (Tagesschule Bubental). Wetzikon plant, ab Sommer 2023 in der Schulanlage Guldisloo eine Tagesschule aufzubauen.

Die Einführung einer Tagesschule wäre aufgrund wachsender Schülerzahlen und fortschreitender Urbanisierung (Stichwort: Zentrumsentwicklung Effretikon) auch in Illnau-Effretikon zeitgemäss. Es ist heutzutage nicht mehr wegzudenken, dass in vielen Familien beide Elternteile berufstätig sind und die meisten Kinder zumindest einige Tage fremdbetreut werden. Im Geschäftsbericht 2020 berichtete der Stadtrat über gestiegene Schülerzahlen an den Mittagstischen; zudem wurden für die schulergänzende Betreuung bereits diplomierte pädagogische Fachpersonen eingestellt, um die Mitarbeiter ohne spezifische Ausbildung zu entlasten. Gemäss Auskunft des Stadtrats (Beschluss Nr. 2022-43) nutzen bereits heute rund ein Drittel der Schülerinnen und Schüler ein Angebot der schulergänzenden Betreuung. Es gibt einen Trend für ein erhöhtes Betreuungsbedürfnis durch die Schule in Illnau-Effretikon.

Das Tagesschul-Modell würde hier einen nächsten Schritt gehen und die schulergänzende Betreuung in Illnau-Effretikon professionalisieren und erweitern: Die Tagesschule sichert eine angemessene Betreuung, Erziehung (Sozialkompetenz) und Förderung ausserhalb des obligatorischen Unterrichts durch speziell ausgebildete Fach- oder Lehrpersonen. Die Schülerinnen und Schüler profitieren von optimalen Lernsettings, flexiblerer Unterrichtsgestaltung, qualitativ hochwertiger Freizeitgestaltung und von einer ausgewogenen und gesunden Mahlzeit über Mittag. Zwischen Lehrpersonen, welche



Tagesbetreuung übernehmen, und ihren Schülern entwickelt sich eine intensivere Beziehung, die zur optimalen Förderung der Kinder beiträgt. Zudem erleichtern Tagesschulen die soziale Integration fremdsprachiger Kinder, die deutlich mehr soziale Kontakte mit Gleichaltrigen erleben und in ganztägiger Betreuung gezielt bei der Bewältigung der schulischen Anforderungen unterstützt werden können.

Eltern können durch gesicherte Auffangzeiten, Blockzeiten und Mittagsbetreuung flexibler und mit höherem Pensum am Arbeitsleben teilnehmen (bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie). Eine höhere Partizipation am Arbeitsleben – insbesondere von gut ausgebildeten Frauen – fördert das Wirtschaftswachstum, wodurch mittelfristig auch höhere Steuererträge von Erwerbstätigen und Unternehmen anfallen dürften. Weiter verbessern Tagesschulen die Chancengleichheit für Familien, die sich keine Privatschulen mit ganztägiger Betreuung leisten können, und erhöhen und die Standortattraktivität der Gemeinde (Attraktivität für junge doppelverdienende Familien). Schliesslich entspricht die Eröffnung von staatlichen Tagesschulen einem Bedürfnis der Bevölkerung. In der Stadt Zürich stimmten mehr als 77% der Stimmbürger für die Tagesschule 2025, welche bezweckt, Stadtzürcher Schulen künftig flächendeckend als freiwillige, gebundene Tagesschulen zu führen.

Die Gemeinden haben bei der Organisation und Einführung von Tagesschulen viel Gestaltungsfreiheit. Die Teilnahme an einer Tagesschule beruht für die Eltern und die Schülerinnen und Schüler auf Freiwilligkeit. Es ist daher möglich und auch üblich, in einer Gemeinde auch nur eine einzige Schule zur Tagesschule umzufunktionieren, sodass Eltern und Kinder die Wahl haben, ob sie das Angebot nutzen möchten.

Gemäss Auskunft des Stadtrats (Beschluss Nr. 2022-43) nimmt die Planung und Einführung von Tagesschulstrukturen einen langen Zeitraum in Anspruch (ca. sieben Jahre). Es wäre daher weitsichtig und verantwortungsbewusst, sich als Stadt frühzeitig mit Tagesschulen auseinander zu setzen, denn dieses Modell wird sich in absehbarer Zeit in der ganzen Schweiz etablieren. Zu Beginn der neuen Legislaturperiode bietet sich dem neu gewählten Stadtrat die Möglichkeit, einen Prozess zur Bedarfsanalyse, Planung und Einführung von Tagesschulstrukturen in Illnau-Effretikon anzustossen und während den nächsten vier Jahren in Zusammenarbeit mit der neu besetzten Schulpflege kontinuierlich voranzutreiben.

Der Stadtrat wird angesichts der veränderten gesellschaftlichen Bedürfnisse eingeladen, zu prüfen, ob und in welcher Form in Illnau-Effretikon eine oder mehrere Tagesschulen eingeführt werden können.

Freundliche Grüsse

Felix Tuchs Schmid
Gemeinderat SP